



Entwässerungsantrag

Antrag auf:

☐	Antrag auf erstmaligen Grundstückanschluss an die öffentliche Entwässerungseinrichtung (Kanal) und auf Zulassung und Inbetriebnahme einer Grundstücksentwässerungsanlage
--------------------------	--

☐	Änderung eines bestehenden Grundstückanschlusses und auf Zulassung und Inbetriebnahme einer Grundstücksentwässerungsanlage
--------------------------	--

☐	Änderung einer bestehenden Grundstücksentwässerungsanlage und auf Zulassung und Inbetriebnahme einer Grundstücksentwässerungsanlage
--------------------------	---

*Zutreffende bitte ankreuzen

Grundstück: Flst.- Nr., Gemarkung

Baumaßnahme:

1. Antragsteller*in (Bauherr*in)

Name:

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

Mobil:

E-Mail:

2. Beauftragter Planer*in / Planfertiger*in

Name:

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

Mobil:

E-Mail:

Anmerkung:

Mit den Bauarbeiten der Grundstücksentwässerungsanlage darf erst begonnen werden, wenn die Genehmigung vom Bauamt Oberstdorf erteilt ist. Die Entwässerungspläne sind grundsätzlich nach der DIN 1986 in der jeweils neuesten Fassung zu erstellen. Die Bauvorlagen der Entwässerung sind digital einzureichen.

3. Erforderliche Bauvorlagen für die Antragstellung

- **Antragsformular (vollständig ausgefüllt)**
- **Lageplan – Maßstab 1:1000**
(Auszug aus dem Kanalkataster des Marktes Oberstdorf, Bauamt, Tiefbauabteilung, Tel. 08322 700 7521 oder 08322 700 7522. Leitungen und Schächte sind bis zum öffentlichen Kanal einzutragen.)
- **Grundriss – Maßstab 1:100**
Im Grundriss sind die Grundleitungen und der Anschlusskanal mit Angabe von Rohrweiten, Gefälle und Material einzutragen.
- **Längsschnitt – Maßstab 1:100**
Der Schnitt muss eine maßstäbliche Abwicklung vom öffentlichen Kanal (Querschnittsdarstellung) über Anschlusskanal, Grundleitungen und Fallleitungen bis zur Entlüftung darstellen.
Angaben über Höhen (System DHHN2016-170), Gefälle, Leitungsquerschnitte, Reinigungsöffnungen, ggf. Abscheider und Material sind erforderlich.
- **Versiegelungsflächen - Plan 1:100**
zur Ermittlung der für die Niederschlagswassergebühr relevanten Flächen, mit Angabe sämtlicher befestigten und versiegelten Flächen (Dach-, Wege-, Vorplatz-, Zufahrtsflächen etc.), deren Größe (m² je Flurstück Nr.), Beschaffenheit, sowie die jeweilige Entwässerungssituation;
- **Beschreibung der Entwässerungsanlage**
 - Abwasserart (häusliches, gewerbliches, landwirtschaftliches Abwasser, etc.)
 - Entwässerungsanlage (Freispiegel, Druckentwässerung, Unterdruckentwässerung, etc.)
 - Neuanschluss, Bestandskanal
 - Rückstauklappe, Rückstauenebene, Rückstauschleife;
 - Angaben zu Abscheider (Fettabscheider, Koaleszenzabscheider etc.)
 - Rechtliche Grundlage der Versickerung (Verordnung über die erlaubnisfreie schadlose Versickerung von gesammelten Niederschlagswasser - NWFreiV, Technische Regeln zum schadlosen Einleiten von gesammelten Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer – TRENNOG, Wasserrechtliche Erlaubnis);

Nachfolgende Auflagen und Hinweise sind einzuhalten:

(Die Unterlagen stehen auf der Homepage des Marktes Oberstdorf zum download bereit)

- Satzung für die öffentliche Entwässerung des Marktes Oberstdorf
- Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung des Marktes Oberstdorf
- Technische Richtlinien für Anschlusskanäle des Marktes Oberstdorf
- Auflagen für Aufgrabungen im öffentlichen Straßenraum des Marktes Oberstdorf
- Antrag auf Aufgrabengenehmigung des Marktes Oberstdorf

Datum:

Ort:

Unterschrift / Signatur: